

## Merkblatt für die Examensklausur

„Klausuren, in denen eine [offene] Frage (...) gestellt ist, fordern eine wissenschaftliche Abhandlung von Ihnen, bei der Sie eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss formulieren müssen.“ (Schindler 2011, S. 87)

### **Gestaltung der Klausur**

#### Allgemein

- Implizit vorgegebenen Gliederungen suchen und aufgreifen
- Schreibplan auf Konzeptpapier erstellen
- Gliederung der Arbeit (z.B. Nummerierungen und Überschriften; Absätze, etc.)
- Klausurtext sollte nur Inhalte beinhalten, die das Thema auch wirklich erfordert
- Hinweise auf Fachliteratur geben (Schmidt, 2010)
- sprachliche und grammatikalische Richtigkeit (Zeit einplanen für Korrekturlesen)
- Leserlichkeit! - Keine „Schönschrift“, aber lesbar!

#### Einleitung

- Hinführung zum Thema, z.B. wichtige Problemfelder ansprechen, Überblick, aktueller Bezug
- auf das konkrete Thema eingehen

#### Hauptteil

- Wissen darlegen, nicht nur „Gelerntes“ aneinanderreihen
- auf die Fragestellung achten (aufgreifen und Formulierung verwenden)
- (kleine) Überleitungen einbauen
- Beispiele im Fließtext darlegen
- nicht zu kleinschrittig gliedern (2 Ebenen reichen meist aus)

#### Schluss

- Resümee darlegen, These/Fragestellung noch einmal aufgreifen, zusammenfassen, Leerstellen in der Forschung aufzeigen, Thema in größeren Zusammenhang stellen

### **Operatoren**

- analysieren = eine bestimmte Methode auf einen Gegenstand anwenden
- diskutieren/erörtern = Kontroversen aufzeigen und für den Leser nachvollziehbar machen

#### Anforderungsbereich: Reflexion und Problemlösung

- beurteilen = eine objektive und begründete Ansicht formulieren
- Begründen = eine Meinung oder Argumentation korrekt und sachlich fundiert durch (empirische) Belege und Beispiele absichern

#### Anforderungsbereich: Reorganisation und Transfer

- erklären/ erläutern = einen Sachverhalt mit zusätzlichem Wissen verorten und differenziert betrachten
- Position beziehen = die eigene Ansicht darstellen, begründen und im Diskurs verorten
- empirisch begründen = wissenschaftliche Ergebnisse aus Studien heranziehen, um bestimmte Position zu stärken

#### Anforderungsbereich: Reproduktion

- darstellen/benennen = einen Sachverhalt umfassend ausführen
- skizzieren = Aspekte herausgreifen bzw. andeuten
- Beispiel geben = Konkret an einem Fall illustrieren
- vergleichen = zwei oder mehr Aspekte zu einander in Bezug setzen

## Kriterien der Begutachtung

- konsequente Beachtung des gewählten Themas
  - Gliederung der Klausur ist logisch und nachvollziehbar
  - roter Faden erkennbar
- sachliche Richtigkeit der Aussagen und Informationsgehalt
  - zentrale Begriffe klären, d.h. Begriffe definieren, auf das Thema beziehen und evtl. kritisch beurteilen
- Argumentationsfähigkeit und Sicherheit im Umgang mit den Fachbegriffen
  - Argumentation bzw. Ausführungen sind stichhaltig, vollständig und korrekt
  - Ausführungen belegen (Bezug zur einschlägigen Literatur)
  - auch Gegenpositionen aufführen (These - Antithese – Synthese)
  - Relevante empirische Untersuchungen werden angeführt
  - Aussagen über Fakten empirisch belegen! (Untersuchungen kennen - Ergebnisse referieren - Untersuchungen kritisch bewerten)
- Beispiele darstellen (Themenbezug!)
- sprachliche Fassung der Abhandlung

## Sonstiges

- Termine im Blick behalten (!) Zeitplan erstellen
- Startliteratur besorgen und lesen
- weiterführende Literatur besorgen
- evtl. Lerngruppen bilden

### Literatur:

Schindler, K. (2011). *Klausur, Protokoll, Essay*. Paderborn: Ferdinand Schöningh, UTB.

Bohl, T. (2008). *Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik*. Weinheim, Basel: Beltz.

Gattermaier, K. & Siebauer, U. (2007). *Deutsch in A4. Deutschunterricht im Praxisformat*. Regensburg: Ed. vulpes.